



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXVI. Kurfürst Friedrich II. verleiht dem Heinrich Zabeltitz und Heinrich von Krakow die gesammte Hand an den Lehngütern der Schönow zu Golm, am 25. Juli 1466.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

örbeten, viſſcherien, wiltpanen, mit weſen, weyden, dorfferen, gerichtten, oberſten vnd nyderſten, lehen, geiſtlich vnd werntlich, an das kercklehen zu poſtamp, das wir vnd vnſe herrſchaft ſelbs lihen wollen, vnd fuſt mit allen zugehörungen vnd gerechtigkeiten, wie man die nennen fall vnd mag, als wir vnd vnſer vorfären Marggraueu zu Brandenburg, auch vnſer Rat vnd geuatter der Biſſchoff zu Brandenburg, der es biß her von vns zu widerkauffe ynne hatte, gehabt vnd gebrucht haben etc. — Wurde auch die obgenannte hinrich czabeltitz, Anne ſeyne eliche hufzſrowe vnd hinrich von krakow an eliche libs erben verſterben, ſo ſullen ſolich zwe tuſent gulden Rinſch, die ſie, als oben berürt, an poſtamp In geſampt haben, von ſtünt an vor ander ire erbnemen ganz vngehendert an die genannten er Mauricius, claus; hans vnd claus, gebrudere vnd vetteren, geheizen die ſchonowen, vnd ire erben komet vnd fallen vmm ſunderliche vorderunge vnd verſampnunge, als ſie mit allen vnd Iglichen Iren lehen vnd erben vnder ſich mit vnſerem willen vnd ſulbort getroffen, des vereyniget vnd gebrudert haben, ſolch die ſelben ire vereynunge vnd bruderschaft wir uff Irer aller begir vnd ſiſzige bete In gegenwertigem confirmiren vnd beſtetigen zu ewigen zeyten by kreſſten zu blyben mit macht diſzes briues. Des gleichen als die genannten ſchonowen ane erben abegingen, das denn ſolich zwetüſent Rinſch gulden an die obgenannten hinrich czabeltitz, Anne, ſeyne eliche hufzſrowe, vnd hinrich von krakow vnd Ire erben auch wider vmm ſollen fallen, das ſie ſo vor vns bewillet vnd eyne partye der anderen deme ſo nachzukomen vnd das zu halten fulkomelich zugeſagt haben. Gezeüge ſint des die Erwidrige In got Wolgeboren Edeln geſtrengen vnd Erbaren vnſere Rete, hofgeſinde vnd liben getrewen herre dietrich, Biſchoff zu Brandenburg, Gotfrid, graue vnd herre zu holoch, Albrecht, graue von mülinge vnd herre zu Barbÿ, Jacob, graue von lindow vnd herre zu Ruppın, Bothe von ylborg, herre zu Sonnenwalde, Jorge von waldenſels, vnſer kamermeiſter, Buſſe von Aluenſleue, vnſer obermarſchalk, Ritter Hennigk von Bodendick, Arndt von luderitz, vnſer voyt zu tangermunde, werner von der ſchulemborg vnd meher der vnnſern gnug globenwerdigen. Czu vrkunde etc. Datum Tangermunde, am tage Jacoby Apoſtoli, Anno etc. LXVI.

Nach dem Schumärl. Lehnſcopialbuche XXII, 254—256.

XXXVI. Kurfürst Friedrich II. verleiht dem Heinrich Zabeltig und Heinrich von Krakow die gesammte Hand an den Lehngütern der Schönnow zu Gollm, am 25. Juli 1466.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brannenburg, kurfürst etc. Bekennen —, das wir angeſehen vnd erkant haben getrewe vnd willige diſte, die vns vnſer liben getrewen hinrich czabeltitz vnd hinrich von krakow oſte gerne getan haben, tegelichen tun vnd hinſur tun ſollen vnd mogen. Dorumme vnd auch van beſunder gunſt vnd gnade wegen, haben wir In alle lehen guter, die er Mauricius, claus vnd hans, gebruder, geheizen die ſchonow, vnſer lieben getrewen, zu gollm wonhaftig, von vns vnd vnſer herſchaft der Marggraueſchaft zu Brannenburg zu lehen haben, czu ſampter hant mit gelegen vnd lihen den obgenannten hinrich czabeltitz vnd hinrich von krakow an ſolichen der genannten Schönowen lehen guter,

die sie vnter vns vnd vnser herfchafft haben, die gefampte hant lezt gegenwertigen mit Crafft vnd macht defzes briues, Also wers, das die genannter Schonow ane menliche libs lehens erben verstorben, das dann alle vnd Iglche ire lehen guter, die sie von vns vnd vnser herfchafft haben, an die obgenannte hinrich Czabelticz vnd hinrich von krakow komen vnd die selben fullen die dann mit Iren menlichen libs lehens erben czu rechten manlehne haben, halden, besiczen, die ouch, so offte vnd dicke des not ist, zu lehne enphaen vnd dorvon halten, tun, dinen vnd lehens pflicht tun, als manlehens vnd lehen guter recht vnd gewonheit iz, getrewelichen on geuerde. Zu vrkunde etc. Datum Tangermunde, am tage Jacobi, Anno domini etc. sexagesimo sexto.

Nach dem Churm. Lehnscptalbuche XXII, 256.

XXXVII. Kurfürst Friedrich II. entscheidet einen Streit zwischen dem Rathe und der Gemeinde zu Potsdam, rücksichtlich der Gemeinde-Beisitzer im Rathe und der jährlichen Verfassung und Rechnungslegung des letztern, am 10. Dezember 1467.

Wir Fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurte etc., Bekennen — Als den etlich zweytracht vnd schelung zwulfschen vnsern lieben getrewen den Rat zu Postamp vnd der gemeynheyt darselbst gewest ist; So haben wir vnser Rete, nemlich Baltzer von Slyben vnd Curt Slabberndorff, dar zu geschickt, fulchs zuuerhorende vnd zuuerfcheydende. Also haben sie Iren besten sleyfz darbey gethan vnd fulchen gram vnd vnwille von vnsern wegen uff folliche weyse beteydingt vnd verscheyden, Als hir nach geschriben folget; So das dy meynheit keyne beysitzer bey dem Rate, als sie bizher gethan, nicht haben sollen, vnd dy bisitzer sollen furder mehr gantz vnd gar abe feyn. Vnd wen der Rat dofelbst, wen sy sich verzetzen, Rechenschafft thun, So sol der voyt, der zur zeyt dar feyn wert, darbey feyn vnd folliche Rechenschafft mit anhoren. Ouch das es dy garnemestere halden, so es vor alden zeyten gewest ist: welch erer folchs nicht wert halden, des sol vns odder vnsern voyten czehn schock vnd dem Rate in postamp funff schogk verfallen feyn, Als es den vnser lantvoyt pawel von Conrestorff selige vormals auch geteydingt vnd sie selbst bewillet haben. Wurde sich auch ymandt an den Rat dorfelbst furder meher von defzwegen odder andern sachen vergrøyffen, den wollen wir darumme vogelstrafft nicht lassen, wen wir sie gleich anderen der vnseren verteydingen vnd beschirmen wollen. Vnd dormit soll alle zweytracht vnd vnwille, die bizher zwyschen In gewest ist, gantz vnd gar verscheyden vnd nymmer zu gedencken. Zu vrkunde mit vnserm anhangenden Infigel versigelt vnd Geben zu Coln an der Sprew, Am donrestag nach conceptionis Marie, nach Crist geburt virczehnhundert, darnach Im Siben vnd sechzigsten Jaren.

Nach dem Originale aus Fidein's Abschrift.